



Workshop

Bodendauerbeobachtung

in der Stadt

20. März 2019 in Berlin

Erfahrungen austauschen und Ideen entwickeln

In den deutschen Bundesländern werden über 800 Bodendauerbeobachtungsflächen betrieben. Diese befinden sich zum größten Teil im ländlichen Raum und nur in Ausnahmefällen in Städten. Sie erfassen seit mehreren Jahrzehnten den Zustand der Böden und die darin ablaufenden Prozesse. Veränderungen, die aus den vielfältigen Einflüssen von Klima und Nutzung entstehen, können an Dauerbeobachtungsflächen mit Messdaten erkannt und belegt werden.

Die Böden in städtischen Räumen sind etwas Besonderes. Sie sind von der menschlichen Nutzung überprägt und enthalten oft Fremdmaterial. Im städtischen Raum stellen sich besondere Fragen an eine Dauerbeobachtung, z.B. zur Wiederherstellung von Bodenfunktionen oder zur Speicherung von Wasser. Was kann Bodendauerbeobachtung in der Stadt leisten? Welche Beobachtungskonzepte für den städtischen Raum gibt es? Welche werden in Zukunft benötigt?

Der Workshop bringt Erfahrungen aus Bodenschutzverwaltung, Vollzug und Stadtbodenkunde zusammen. Bringen Sie Ihre Interessen und Vorschläge in die Diskussion ein (siehe Anmeldeformular).

Mit der Organisation und Durchführung des Workshops sind die ahu GmbH und die IFUA-Projekt-GmbH beauftragt (Projekt „Bodendauerbeobachtung im urbanen Bereich für umwelt- und Klimaschutzbezogene Fragestellungen im Rahmen der Stadtentwicklung und Anpassung an den Klimawandel“ im Länderfinanzierungsprogramm Wasser, Boden und Abfall). Die Projektbetreuer sind Frau Sabine Hilbert, Herr Dr. David Kaiser (Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz Berlin, Tel. +49 (0)30 9025 2483) und Herr Dr. Marc Marx (Umweltbundesamt Tel. +49 (0)340 2103 2396).

Jetzt
anmelden!

bis zum
6.3.2019

Programm

10:00 - 10:15	Begrüßung mit Hintergrund, Ziel und Ablauf des Workshops Sabine Hilbert und Dr. David Kaiser, Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz Berlin – Carolin Kaufmann-Boll, ahu GmbH	
10:15 - 10:30	Bestandsaufnahme Impulsvortrag „Anforderungsanalyse und Sachstand“ Dr. Lutz Makowsky, IfUA Projekt GmbH – Carolin Kaufmann-Boll, ahu GmbH	
10:30 - 11:00	Bedarf für urbane Bodendauerbeobachtung Impulsvortrag „Kann Bodendauerbeobachtung die wasserwirtschaftlichen Planungen in der Stadt unterstützen?“ Stephan Bandermann, Ingenieurgesellschaft Prof. Dr. Sieker mbH	Hinweise / Erfahrungen / Beteiligung der Teilnehmer
11:00 - 11:40	Erfahrungen aus dem Betrieb urbaner BDF – Was funktioniert? Was nicht? Impulsvortrag „Erfahrungen aus NRW“ Dr. Chris Bamminger, LANUV NRW	Hinweise / Erfahrungen / Beteiligung der Teilnehmer
11:40 - 12:00	Einführung in die Diskussion an Runden Tischen, Erläuterung der Themenauswahl und Zuordnung der Teilnehmenden Carolin Kaufmann-Boll, ahu GmbH	
<i>Mittagspause</i>		
13:00 - 14:30	Diskussion an Runden Tischen	
<i>Kaffeepause</i>		
14:45 - 15:30	Vorstellung und Diskussion der Ergebnisse der Runden Tische im Plenum	
15:30 - 15:45	Schlusswort – Sabine Hilbert und Dr. David Kaiser, Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz Berlin	

Organisatorisches und Anmeldung



Veranstaltungsort

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit (BMU)
Krausenstraße 17-18 · 10117 Berlin

Teilnahme und Anmeldung

Bitte schicken Sie das unten stehende Formular ausgefüllt per Mail, Fax oder Post bis zum 6. März 2019 an das Workshopbüro.

Bitte überweisen Sie den Kostenbeitrag von 10,00 EUR auf folgendes Konto:
ahu GmbH, IBAN DE36 3905 0000 0015 0370 70, BIC AACSD33XXX,
Verwendungszweck „BDF“

Der Kostenbeitrag kann auch am Veranstaltungstag in bar bezahlt werden. Nur angemeldete Teilnehmer können am Veranstaltungsort eingelassen werden. Die Teilnehmer erhalten vor der Veranstaltung einen Projektbericht zur Vorbereitung.

Anfahrt

U-Bahn-Linien U2, U6: Bahnhof Stadtmitte
Bus-Linien M48, 265: Jerusalemer Straße
siehe auch www.bmu.de

Workshopbüro

Carolin Kaufmann-Boll
c/o ahu GmbH Wasser · Boden · Geomatik
Kirberichshofer Weg 6, 52066 Aachen

c.kaufmann-boll@ahu.de
Tel. +49 241 900011-39
Fax +49 241 900011-9

Hiermit melde ich mich verbindlich zum Workshop an.

Anrede	Name	Vorname
Institution	Straße	Ort
E-Mail	Telefon	

Themenvorschläge für die Runden Tische

Bitte kreuzen Sie bis zu zwei Themen an, die Sie diskutieren möchten. Ergänzen Sie eigene Themen.

- Dauerbeobachtung nach **Entsiegelung, Wiederherstellung von Bodenfunktionen oder Rekultivierung** mit Parameterauswahl und Methoden
- Besonderheiten von Stadtböden**, z.B. Standortwahl, Einrichtung und Betrieb von Dauerbeobachtungsflächen, Probenahme und Untersuchung
- Dauerbeobachtung der **Kühlungsfunktion** mit Parameterauswahl und Methoden
- Bedeutung möglicher **Zweckbestimmungen** von urbaner Bodendauerbeobachtung, z.B. Entsiegelung und Rekultivierung, Besonderheiten von Stadtböden, Kühlleistung, Kohlenstoffspeicher, Regenwasserversickerung, Schadstoffbelastungen, Verdichtung, Biodiversität
- Gebietsbezogene Beobachtung** als Ergänzung oder Alternative zur Messung am Standort
- Öffentlichkeitsarbeit in der Stadt** durch Informationstafeln und/oder Informationsunterlagen auf den eingerichteten Dauerbeobachtungsflächen für die Anwohner und Nutzer der Flächen
- Eigene Vorschläge**